

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 27. November 1909, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger** (geb. 19. März 1873 zu Brand i. Bayern):  
Phantasie für Orgel über B-A-C-H.

2. **Andreas Hammerschmidt** (geb. 1612 zu Bräu i. Böhmen, gest. 29. Oktober 1675 zu Zittau):

„Machet die Tore weit!“, Motette für sechsstimmigen Chor aus den „Fest- und Zeitandachten“ (1671).

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe! Wer ist derselbige König der Ehren? Es ist der Herr, stark und mächtig, mächtig im Streit. Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe! Wer ist derselbige König der Ehren? Es ist der Herr Zebaoth, er ist der König der Ehren. Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herren. Hosianna dem Sohne Davids, Hosianna in der Höhe!

3. **Oskar Wermann** (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebsen i. Sa., gest. 22. November 1906 zu Oberloschwitz b. Dresden):

„Ich klopfe an zum heiligen Advent“, Lied für eine Singstimme mit Orgel, Werk 82, Nr. 1.

Ich klopfe an zum heiligen Advent,  
Und stehe vor der Tür!  
O selig, wer des Hirten Stimme kennt  
Und eilt und öffnet mir.  
Ich werde Nachtmahl mit ihm halten,  
Ihm Gnade spenden, Licht entfalten,  
Der ganze Himmel wird ihm aufgetan,  
Ich klopfe an!

Ich klopfe an, da draußen ist's so kalt  
In dieser Winterszeit,  
Vom Eise starrt der finstre Tannenwald,  
Die Welt ist eingeschneit,  
Auch Menschenherzen sind gefroren.  
Ich stehe vor verschloss'nen Toren,  
Wo ist ein Herz, den Heiland zu empfab'n?  
Ich klopfe an!

Ich klopfe an, sähst du mir nur einmal  
Ins treue Angesicht,  
Der Dornenkranz, der Nägel blutig Mal,  
O, du verwürffst mich nicht.  
Ich trug um dich so heiß' Verlangen,  
Ich bin so lang' dich suchen gangen,  
Vom Kreuze her kam ich die blut'ge Bahn:  
Ich klopfe an!

Ich klopfe an, jetzt bin ich noch ein Gast  
Und steh' vor deiner Tür',  
Einst, Seele, wenn du hier kein Haus mehr hast,  
Dann klopfe du bei mir;  
Wer hier getan nach meinem Worte,  
Dem öffn' ich dort die Friedenspforte,  
Wer mich verstieß, dem wird nicht aufgetan;  
Ich klopfe an!

Carl Gerol.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 24, V. 1 (Mel.: 1674.)

Mel.: Meinen Jesum laß ich nicht —

Komm', du wertest Lösegeld,	Tor und Türen stehen offen;
Dessen alle Heiden hoffen;	Komm' in angestammter Zier,
Komm', o Heiland aller Welt,	Komm', wir warten mit Begier.

J. G. Olearius, † 1711.

Bitte wenden!